

### Text B

#### UMWELTVERSCHMUTZUNG

## Die fünf Müllstrudel der Ozeane

Viele Tonnen Plastikmüll treiben in den Ozeanen und sammeln sich in fünf riesigen Müllstrudeln. [...]

---

In den Ozeanen treiben nach Schätzungen der Vereinten Nationen weltweit mehr als 100 Millionen Tonnen Plastikmüll. Jedes Jahr kommen mindestens drei Millionen weitere Tonnen Plastikmüll dazu. Zahlreiche Meeresbewohner und Seevögel, die den Kunststoff in dem Irrglauben fressen, es sei Nahrung, sind dadurch einer großen Gefahr ausgesetzt. Zwei Drittel der Seevögel weltweit haben Plastik im Magen. Über die Nahrungskette landen winzige Plastikteilchen dann auch wieder bei uns Menschen auf dem Teller, zum Beispiel beim Fisch essen.

---

Wissenschaftler der NASA haben nun die Strömungen in den Ozeanen untersucht, um zu erkennen, wie sich der Plastikmüll im Meer sammelt. Die NASA nutzte dazu die Daten von im Meer treibenden Bojen der Umweltbehörde NOAA, die seit 1980 die Daten im Meer sammeln. Das Ergebnis: Die Bojen verteilen sich auf fünf große Meeresströmungen. Im nächsten Schritt gaben die Forscher tausende virtuelle Plastikteilchen in das Programm, die sich in den Müllinseln sammelten. Zum Schluss kombinierten die NASA-Wissenschaftler in der Video-Simulation diese Plastikteilchen mit den Daten der Schwimmbojen und stellten fest, dass sich beide in den gleichen fünf Regionen sammelten. Alle fünf Müllinseln befinden sich in der Nähe des Äquators, genau an den Stellen, an denen unterschiedliche Meeresströmungen von Norden und Süden aufeinandertreffen und dabei riesige Strudel bilden.

---

Die Ausmaße dieser Müllinseln im Meer lassen einen erschauern: Zwischen Hawaii, dem amerikanischen Festland und Asien treibt eine drei Millionen Tonnen schwere Plastikinsel im Pazifik, die so groß ist wie ganz Mitteleuropa. Der größte Müllstrudel wird daher auch der „pazifische Müllstrudel“ genannt.

Die wirbelnden Strömungen von Wind und Wasser bewirken, dass der Strom der mehr oder weniger großen Plastikteile niemals versiegt. Im Gegenteil: In den letzten 40 Jahren hat sich die Größe des pazifischen Müllstrudels sogar um das Hundertfache vergrößert.

---

Der Kunststoff in den Ozeanen stammt zu etwa 80 Prozent vom Land: Teilweise von Deponien in die Meere geweht, teilweise über Flüsse in die Ozeane hineingespült oder von verschmutzten Stränden ins Meer gelangt. Die übrigen 20 Prozent stammen von Schiffen, die ihre Ausrüstung verlieren, denen große Container bei Sturm über Bord gehen oder die heimlich ihre Abfälle auf hoher See unbeobachtet ins Meer kippen.



**1. Erkläre folgende Begriffe.** Verbinde die Begriffe mit der richtigen Erklärung.

NASA	Name einer Organisation von Staaten, deren Ziel es ist, den Weltfrieden zu sichern, das Völkerrecht einzuhalten, die Menschenrechte zu schützen und die weltweite Zusammenarbeit der Staaten zu fördern
Deponien	Begriff aus der Biologie, Lebewesen fressen andere Lebewesen und werden selbst gefressen
Äquator	US-Bundesbehörde für Raumfahrt und Flugwissenschaft
Boje	ein im Allgemeinen fest verankerter Schwimmkörper
Vereinte Nationen	eine gedachte Linie, die einmal um die Erde herumreicht und sie in eine Nordhalbkugel und eine Südhalbkugel teilt
Nahrungskette	dort werden Abfälle langfristig abgelagert



**2. Finde die richtigen Zwischenüberschriften.** Schreibe die richtigen Zwischenüberschriften auf die Schreiblinien im Text.

Plastikmüll: Eine Gefahr für Mensch und Tier

Woher kommt der Plastikmüll?

Der pazifische Müllstrudel

Fünf Müllinseln weltweit



**3. Wo liegt der pazifische Müllstrudel?** Zeichne den pazifischen Müllstrudel in die Weltkarte ein.



**4. Wie groß ist der pazifische Müllstrudel?** Kreuze an und male deine Antwort in der Weltkarte farbig aus.

Der pazifische Müllstrudel ist so groß wie ...

- ... Australien
- ... Mitteleuropa (= Deutschland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Slowakei, Tschechien und Polen)
- ... Russland
- ... die USA